

Vortragsveranstaltung „Fußpflege“ Dienstag 10. Januar 2012

Herr Middendorf, ein Podologe aus Bünde, berichtete ca. 60 interessierten Landfrauen von seiner Arbeit.

Das Berufsbild des „Podologen“ gibt es erst seit ca. 10 Jahren. Erst nach zwei Jahren Ausbildung darf man in der weiterführenden medizinischen Fußpflege arbeiten, im Gegensatz zur kosmetischen Fußpflege.

Der Schwerpunkt seiner Praxis liegt in der Behandlung von Diabetikern. Diese Personengruppe hat nicht nur Problemen mit Augen und Nieren, sondern auch sehr häufig mit den Füßen. Hier werden zum großen Teil die Kosten im Rahmen einer „Heilmittelverordnung“ von den Krankenkassen übernommen.

Natürlich werden auch andere Probleme der Füße behandelt; Hühneraugen, eingewachsene Nägel, Hornhaut und Fußpilz sorgen oft für Schmerzen und Beschwerden.

Bevor die Behandlung beginnt, ist natürlich die Ursachenforschung sehr wichtig. Die dauerhafte Einnahme mancher Medikamente kann auch Einfluss auf die Fuß-Gesundheit haben. Außerdem verändern sich die Füße mit dem Alter und das richtige Schuhwerk ist sehr wichtig.

Herr Middendorf erläuterte die verschiedenen Beschwerden und deren Behandlungsmethoden anschaulich mit Fotos. Er stand den Landfrauen für die zahlreichen Fragen gern zur Verfügung, wobei er allerdings betonte, dass man bei konkreten Beschwerden einen Arzt bzw. eine Podologie-Praxis aufsuchen sollte. Jede Erkrankung ist individuell zu beurteilen und er kann nur allgemeine Hinweise und Informationen geben.

Zum Abschluss des sehr interessanten Nachmittages gab es für alle noch einen Imbiss.

09.02.12
Helga Runge